

Regionale Entwicklungsstrategie (RES) 2014-20

Bilanz- und Perspektivenkonferenz
29.03.2014 in Martinszell

Regionale Entwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

29.03.2014, Martinszell
RES - Bilanz- und Perspektivenkonferenz



„Griaß eich“ bei der LAG Regionale Entwicklung Oberallgäu



Bgm. Heribert Kammel, 1.
Vorsitzender

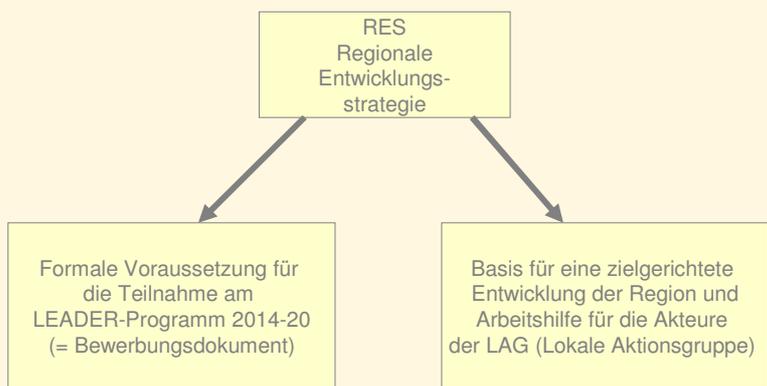
Regionale Entwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

29.03.2014, Martinszell
RES - Bilanz- und Perspektivenkonferenz





Warum eine Regionale Entwicklungsstrategie?



Überblick über die Erarbeitung der RES 2014-20





Grußworte



Marlies Kuhn, Gemeinde
Waltenhofen

Stellv. Landrat Anton Klotz

Regionaleentwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

29.03.2014, Martinszell
RES - Bilanz- und Perspektivenkonferenz



Oberallgäu 2020: Ausgangssituation für LEADER 2014-20

Ethelbert Babl
LEADER-Manager am Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten Kempten

Regionaleentwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

29.03.2014, Martinszell
RES - Bilanz- und Perspektivenkonferenz





Ablauf des Tages

Nina Hehn, Dr. Götz Braun
(KlimaKom)

Regionaleentwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

29.03.2014, Martinszell
RES - Bilanz- und Perspektivenkonferenz



Regionaleentwicklung
Oberallgäu



Ergebnisse der Analyse-Phase

Dr. Sabine Weizenegger
Julia Emptner-Heerwart
Nicole Dietrich
(LAG-Management)

Regionaleentwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

29.03.2014, Martinszell
RES - Bilanz- und Perspektivenkonferenz

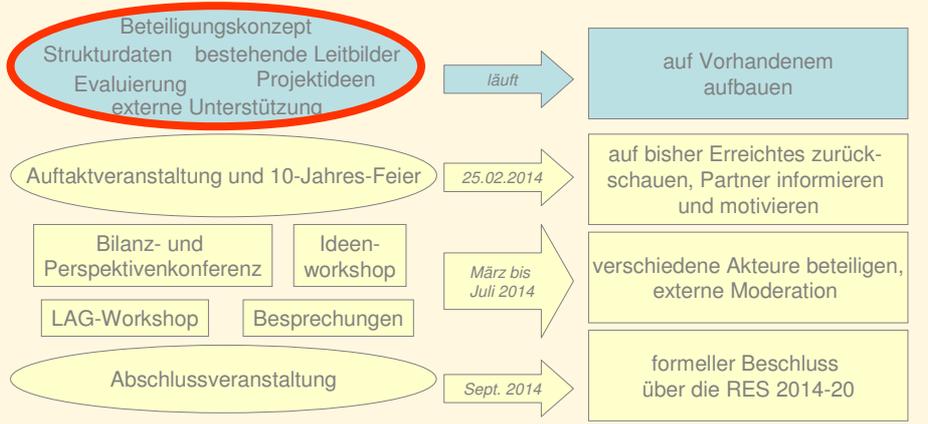


Regionaleentwicklung
Oberallgäu





Überblick über die Erarbeitung der RES 2014-20



Regionaleentwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

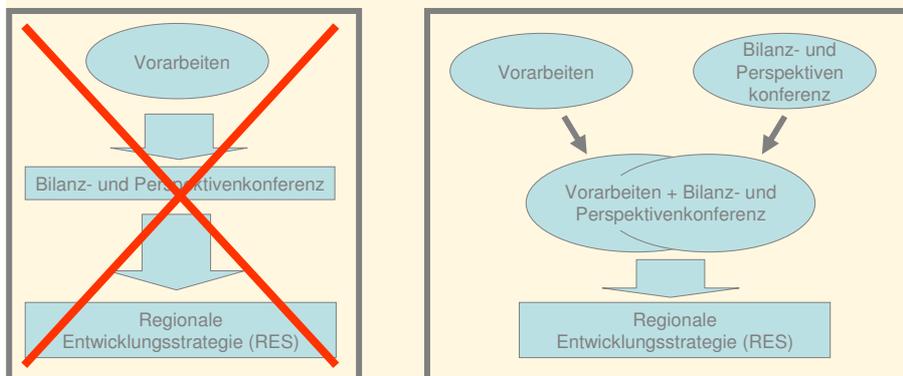
29.03.2014, Martinszell
RES - Bilanz- und Perspektivenkonferenz



Regionaleentwicklung
Oberallgäu



Einbeziehen der Vorarbeiten



Regionaleentwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

29.03.2014, Martinszell
RES - Bilanz- und Perspektivenkonferenz



Regionaleentwicklung
Oberallgäu

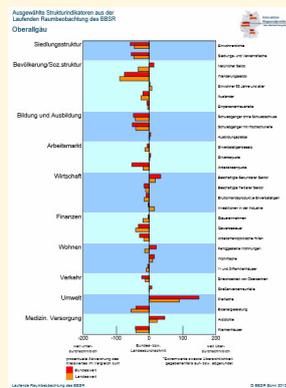




Vorarbeiten: Auswertung von Strukturdaten, Statistiken usw.



Vorarbeiten: sich einordnen und einschätzen – Auswertung allgemeiner Strukturdaten



- Statistiken
- Rankings
- Vergleiche

⇒ *in der Geschäftsstelle gesammelt, gesichtet und aufbereitet*

⇒ *mit Hilfe externer Beratung und auf Veranstaltungen bewertet*

Beispiel Regionalprofil des BBSR mit Abweichungen vom Landes- und Bundesdurchschnitt



Vorarbeiten: Evaluierung – aus bisherigen Erfahrungen lernen

Regionaleentwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

29.03.2014, Martinszell
RES - Bilanz- und Perspektivenkonferenz



Regionaleentwicklung
Oberallgäu



Aktivitäten zur Evaluierung

Abgeschlossene Arbeiten/Aktivitäten

- Halbzeitevaluierung durch die Hochschule Triesdorf 2005
- Diplomarbeit an der Uni München 2007
- Testregion im Projekt der DVS zur Erarbeitung eines Leitfadens zur Selbstevaluierung (2013)
- 2 Befragungen und Evaluierungsworkshop durch die LAG

Laufende Arbeiten/Aktivitäten

- „Beiblatt I“ (Leader+) und „Beiblatt M“ (Leader in ELER)
- Projektliste(n)
- Aufbau eines (eigenen) Systems zur Erfassung verschiedener Indikatoren (→ Jahresberichte)

Ergebnisse dieser Arbeiten/Aktivitäten

- Rundbrief Sonderausgabe zur Selbstevaluierung (2010)
- Evaluierungsbericht für das REK 2007-13 (2007)
- Evaluierungsbericht für die RES 2014-20 (in Arbeit)

Regionaleentwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

29.03.2014, Martinszell
RES - Bilanz- und Perspektivenkonferenz

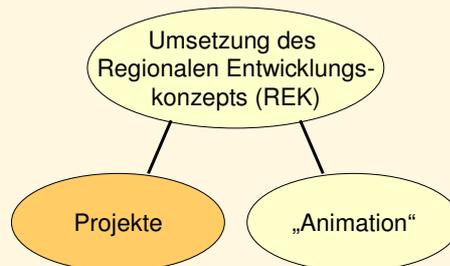


Regionaleentwicklung
Oberallgäu





Was haben wir in den letzten 10 Jahren geschafft?



Unser Arbeitsschwerpunkt:
Projektberatung und
Unterstützung mit
Fördermitteln



Projekte und Fördermittel 2004-2014

In der Förderperiode LEADER-Plus (bis 2006):

- 34 LEADER-Projekte
- 2,4 Mio. Euro Fördergelder
- 5,8 Mio. Euro Gesamtinvestitionen

In der Förderperiode LEADER in ELER (2007-13):

- 73 LEADER-Projekte (umgesetzt, laufend oder bewilligt)
- 3,4 Mio. Euro Fördergelder*
- bislang 8,9 Mio. Euro Gesamtinvestitionen*

*bei Kooperationsprojekten
nur Anteil OA lt. VAIF



Nicht realisierte Hauptprojekte aus dem REK

- HF A: Regionale Produkte bei Vihscheiden und Events
- HF A: Denkfabrik für Heu und Molke - traditionelle regionale Produkte neu in Wert gesetzt
- HF A: Mit Pferden im Allgäu... die Freizeit gestalten
- HF B: Interkommunaler Gewerbeflächenpool
- HF C: Allgäu Top-Gastgeber - Vernetzung von Privatvermietern
- HF D: Wald-Holz-Land Allgäu
- HF D: Allgäu Ranger
- HF D: Untertage-Klettersteig
- HF D: Alte Märkte, alte Traditionen

Gründe: unklare Zuständigkeiten/Trägerschaft, Änderung der Schwerpunkte, Zeit, evtl. Umsetzung des Themas in anderen Projekten ohne Förderung, Zufall?

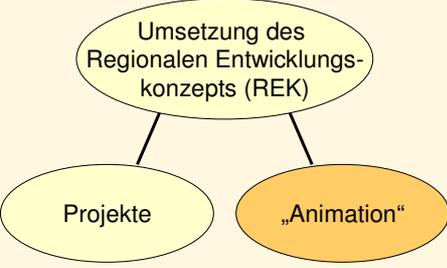


Andere nicht realisierte Projekte

- Beantragt, dann zurückgezogen
→ Gründe: fördertechnische Schwierigkeiten bei der Umsetzung
- Im Gremium vorgestellt, nicht beantragt
→ Gründe: zeitliche Schwierigkeiten bei der Umsetzung wegen Ehrenamt, vom Gremium zurückgestellt und nicht überarbeitet, fehlende Unterstützung in der Region, Abstimmungsschwierigkeiten zwischen Partnern, Thema später in anderem Projekt umgesetzt



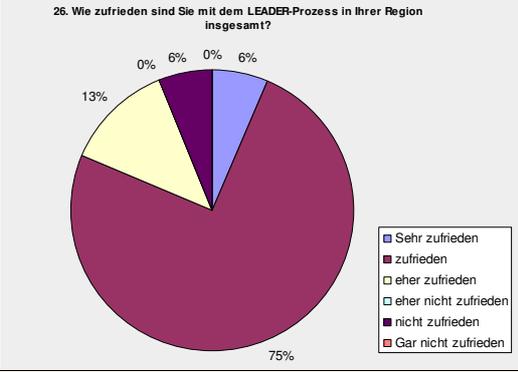
Was haben wir in den letzten 10 Jahren geschafft?



Vernetzungstätigkeiten, Wissensmanagement und -transfer, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation



Evaluierung: wo sind wir auf dem richtigen Weg und wo gibt es Handlungsbedarf?



→ Insgesamt hohe Zufriedenheit mit der Arbeit der LAG und dem LEADER-Prozess in der Region!!

→ Wir sind auf dem richtigen Weg!

→ Trotzdem gibt es Handlungsbedarf ...





Ergebnisse der Evaluierung: Diskussions- oder Handlungsbedarf

Klärungsbedarf/Entwicklungsmöglichkeiten werden gesehen, z.B.:

- Soll die LAG selber die Trägerschaft von Projekten übernehmen?
- Wie können die Wege der Entscheidungsfindung über Projekte optimiert werden?
- Ist die Arbeitsteilung zwischen LAG und AELF effizient und effektiv?
- Wie kann die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit weiter verbessert werden?
- Welche Themen- und Handlungsfelder sind wichtig?
- Soll die RES 2014-20 breit aufgestellt oder fokussiert sein?
- Wie wird die RES zur echten Entscheidungshilfe intern und welchen Stellenwert hat sie extern?



Vorarbeiten: Auswertung von Leitbildern und Strategien – auf Bestehendem aufbauen



Auswertung von Leitbildern und Strategien - Vorgehen

- „Das Rad nicht neu erfinden.“
 - „Bürgerbeteiligung: ja! – Die Akteure überstrapazieren: nein!“
- ⇒ Sammlung bestehender Leitbilder und Strategien in der Geschäftsstelle
- ⇒ ist Basis für das Regionale Entwicklungskonzept 2014-20

Allgäu Leitbild

5 Strategien und Leitbilder der Gemeinden im Oberallgäu und Kempten

Leitbild	Strategische Ziele	Strategische Maßnahmen
1. Leitbild
2. Leitbild
3. Leitbild
4. Leitbild
5. Leitbild



Auswertung von Leitbildern und Strategien

Werte schöpfen – miteinander für die Zukunft unserer Region

Regionales Entwicklungskonzept 2007-2010

allgäuer moorallianz

Seniorenpolitisches Gesamtkonzept

Klimaschutzkonzept des Landkreises Oberallgäu

Regionalplan der Region Allgäu (16)

Regionalentwicklung Oberallgäu

Landkreis Oberallgäu

era! antworten auf energiefragen





Vorarbeiten: Auswertung von Projektideen - liegen gebliebenes hervorholen



Auswertung von Projektideen

- Nicht umgesetzte Projekte aus den bisherigen REKs
- Ideenwettbewerb 2006/07
- Interne Projektdatenbank (rd. 800 Projektideen, z.T. umgesetzt, z.T. vertraulich, z.T. längst vergessen...)



Und nun: Viel Vergnügen beim Mitmachen
und viel Kreativität!

Regionaleentwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

29.03.2014, Martinszell
RES - Bilanz- und Perspektivenkonferenz



Regionaleentwicklung
Oberallgäu

